

Mein Aufenthalt in Paliano.

Am 3. Nov. 2019 startete ich die Reise „Artist in Residenz“ nach Paliano. Mein PKW war nicht nur mit Malutensilien, Kleidung, Lebensmitteln vollbepackt, sondern auch mit Neugierde und freudiger Erwartung was ich in diesen Wochen erleben werde. Der Anreisetag war nass und neblig. Das Domus Artium habe ich aber problemlos gefunden und habe den Abend mit dem Einrichten des Wohnraumes und des Ateliers verbracht. Da die Küche kpl eingerichtet war, musste ich die Kaffeemaschine und den Teekoher gar nicht auspacken.

Am nächsten Morgen war sonniges Wetter und ich begann die nähere Umgebung des Ateliers mit meinem Skizzenblock zu erkunden.

Die Landschaft im Latium, dem Hinterland von Rom, ist mit den kleinen Ortschaften an den Hügeln, Zypressen, Schirmpinien und unzähligen Herrschaftshäusern eine Augenweide für jeden Maler.

Schon im 19. Jahrhundert verweilten viele Künstler deutscher Sprache in dieser Gegend und ließen sich inspirieren. So bildete sich aus dieser Bewegung um das Städtchen Olevano die Gruppe der „Nazarener“ die in ihren Bildern als Hintergrund immer wieder diese Italienische Landschaft einbrachten.

Meine Erkundungsausflüge wurden immer weitläufiger, ich kam nach Cave, Palestrina, Rocca San Stefano, Castell Gandolfo, usw.

Mein Skizzenblock füllte sich mit Zeichnungen, aus manchem dieser Motive entstand ein Aquarell.

Dazwischen machte ich Ausflüge nach Rom, die für mich bleibende Eindrücke sind. Ich war früher schon mal in Rom, aber es ist nicht zu vergleichen, ob man in einer Gruppe hinter einem Reiseleiter von einer Sehenswürdigkeit zur Nächsten hastet, oder ob ich in Ruhe entspannt ein Motiv auf mich wirken lassen kann.

Beim längeren Betrachten dieser unzähligen Bauten, Monumente, Skulpturen usw. überkam mich tiefe Ehrfurcht vor den Leistungen dieser damaligen Künstler.

In solchen Momenten kommen mir Gedanken hoch über den Wert der heutigen Künstler, die zwar über ihr Kunstwerk lange reden, aber die Ausführung irgendwelchen Handwerkern überlassen.

Diese Wochen in Italien waren für mich eine gute Möglichkeit, ohne Druck und Vorgaben visuelle Eindrücke zu sammeln und diese in meine Arbeiten einfließen zu lassen. Im Atelier hab ich mich sehr wohl gefühlt, in der Wohnung ist alles notwendige vorhanden und die Arbeitsräume sind groß und zweckmäßig.

Je länger die Corona Krise dauert, umso wertvoller wird die Zeit in Paliano für mich.

Gerhard Mangold









